

Freundeskreise feiern in Maurepas 30 Jahre deutsch-französische Partnerschaft

19.05.2016 06:46



Der europäische Gedanke hat in den vergangenen Jahrzehnten auf politischer Ebene zu zahlreichen Partnerschaften zwischen deutschen und europäischen Gemeinden geführt. In Henstedt-Ulzburg werden diese Partnerschaften auch nach vielen Jahren durch aktive Freundeskreise mit Leben erfüllt. Der Freundeskreis Maurepas, der dieses Jahr bereits sein 30jähriges Bestehen feiert, hat am Himmelfahrtswochenende anlässlich der Europatage die Partnergemeinde in der Nähe von Paris besucht. Eine Delegation von knapp 40 Erwachsenen und 27 Jugendlichen aus Henstedt-Ulzburg, darunter auch Bürgervorsteher Uwe Schmidt und Bürgermeister Stefan Bauer, reisten mit Bus, Flugzeug und Auto an. Die Unterbringung konnte durch viele gastfreundliche Bürgerinnen und Bürger in Maurepas durchweg privat erfolgen.

Den Donnerstag verbrachten die Gäste in ihren Gastfamilien. Am Freitag reiste die Gruppe gemeinsam nach Auvers-sur-Oise. Dort hat Vincent Van Gogh die letzten 70 Tage seines Lebens in einem kleinen Gasthof verbracht und in dieser Zeit mehr als 70 Bilder gemalt. Bei den Jugendlichen stand neben einem Besuch des Schlossparks von Versailles und von „France miniature“ viel Sport auf dem Programm. Zusammen mit ihren französischen und englischen Altersgenossen nutzen Sie das schöne Wetter für Ballspiele, Bogenschießen oder Übungen in Selbstverteidigung. Am Samstagabend hatte Bürgermeister Grégory Garestier zur großen Feierstunde in den Festsaal von Maurepas mit Reden, kaltem Büffet und musikalischen und tänzerischen Darbietungen geladen. Bürgermeister Garestier, Bürgervorsteher Schmidt, Freundeskreisvorsitzender Wolfgang Kötz und Nicole Malaquin, Vorsitzende aller Freundeskreise von Maurepas, würdigten den Erfolg und das lange Bestehen der Partnerschaft zwischen Henstedt-Ulzburg und Maurepas sowie die damit verbundene europäische Verständigung über die Ländergrenzen hinweg.

Nach einem gelungenen Wochenende reisten die deutschen Gäste mit vielen Eindrücken zurück in die Heimat. Während des Aufenthalts wurden langjährige Freundschaften neu belebt und gerade die Jugendlichen haben die Chance genutzt, neue Freundschaften zu knüpfen.